

## DIE STERNWARTE AM HANGEWEIFER

Dichter Nebel verhinderte den freien Blick in den Himmel. Dennoch lag der Schwerpunkt auf der Faszination des Sternenhimmels, allerdings mit einem starken theoretischen Anteil. Frau Dr. Pietsch führte uns durch die Volkssternwarte und den Sternenhimmel. Sie hat uns mit dem Thema gefesselt. Nachdem wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass unsere Sonne ein ganz langweiliger Stern in der Mitte seines Lebens ist, ging es in die Tiefe des Alls. Die Sternbilder, die bereits aus jedem Garten heraus zu beobachten sind, führten uns hin zur Super Nova, dem Schwarzen Loch und den Lebenszyklen der Galaxien. Die praktische Erkenntnis am Teleskop: "EINNORDEN" gibt es in der Astronomie, beim Militär und auch in der Ehe! Dort wichtig, damit der Ehemann in der richtigen Umlaufbahn bleibt. Durch die Begeisterung von Frau Dr. Pietsch infiziert, führt dies mit Sicherheit dazu, dass wir die Beobachtung des Sternenhimmels aus einer ganz anderen Perspektive fortsetzen werden.



Zuhause am PC starten wir STELLARIUM und betrachten den aktuellen Himmel über unserem Wohnort (ohne Nebel) - gibt es unter

[www.heise.de/download/product/stellarium-25888](http://www.heise.de/download/product/stellarium-25888)

oder als App. Als App ist SKYSAFARI sehr empfehlenswert. Noch zu berichten ist, eine Himmelsscheibe gibt es nicht nur in Nebra, nein auch in Aachen, siehe Bild oben.

